



Bibliographische Daten

Titel: Studien zu Hans Sachs
Signatur: Amb. 8. 1244(2)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

XXVIII

Sie zw erfewlen schwure;
 45 Die andren dochter wart er all
 Hoch loben unde preisen.

Nach dem kam Limus unpekant,
 Erwürgt sein schweher mit der hant
 Und erledigt sein frawen.
 50 Also neun und virzig jungling vertarben
 Auf dieser pluetigen hochzeit,
 Von iren prewten starben.
 Der neun poesen tier ist ein weib,
 Nicht idem ist zw trawen.

Anno salutis 1539, am 12. tag May.

16.

Die künigin Isiphiles.

In dem spiegel thon des Erenpoten. ✓

MG. 5, Bl. 30a—31a.

1.

(I)siphiles thoantis dochter ware,
 Der künig war in lemnia,
 Schreibt Ouidius clare.
 Als wüetig wurt der frawen rot,
 5 Nach herschaft dete streben,

Entleipten all ir mender auf ein nachte,
 Isiphiles auf ainem schieff
 Den vater darfan prachte
 Haimlich in die insel Cinum,
 10 Erhielt in pey dem leben.

Und lies ein scheiterhauffen gros
 Anzuñden frw vor irem schlos,
 Sam sie sein leib verprennet;
 Darnach sie zwe kün(i)gin erwelet wure.
 15 Kurczlich hernach herczog jason
 In der Insel anfore,
 Den die künigin zw herberg pat,
 Der sie lieblich erkennt.

2.

Entpfing und zwen knaben von im gepare,
 20 Die schickt sie nach der frawen prauch